

Zusatzbericht zur Expertise "Freizeit und Freizeitnutzung junger Arbeiter und Schüler in der Wartburgstadt Eisenach": (Veranstaltungs- und Programmanalyse)

Forschungsbericht / research report

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Zentralinstitut für Jugendforschung (ZIJ). (1977). *Zusatzbericht zur Expertise "Freizeit und Freizeitnutzung junger Arbeiter und Schüler in der Wartburgstadt Eisenach": (Veranstaltungs- und Programmanalyse)*. Leipzig. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-378829>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under Deposit Licence (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Zentralinstitut für Jugendforschung Leipzig
Abt. Freizeit

Zusatzbericht zur Expertise

**"Freizeit und Freizeitnutzung junger Arbeiter
und Schüler in der Wartburgstadt Eisenach"**

(Veranstaltungs- und Programmanalyse)

Gliederung:

	Seiten
1. Die Einordnung der Veranstaltungs- und Programmanalyse (VPA) in die Untersuchung	1
2. Der Gegenstand der Veranstaltungs- und Programmanalyse	1 - 2
3. Das methodische Vorgehen	2 - 4
4. Kurzporträt der Wartburgstadt Eisenach	4 - 8
5. Die Einflüsse der staatlichen Jugendpolitik in der Wartburgstadt Eisenach auf die Gestaltung der sozialistischen Lebensweise der Jugend in der Freizeit	9 - 13
6. Die Situation in den Eisenacher Untersuchungsbetrieben bei der Einflüsse auf die Freizeitgestaltung der Jugendlichen	14 - 17
7. Das Freizeitangebot in der Wartburgstadt Eisenach im Zeitraum vom 15. bis 21. April 1977	18 - 41
8. Freizeitveranstaltungen der in die Untersuchung einbezogenen Betriebe und Schulen im Zeitraum vom 15. bis 21. April 1977	41 - 43
9. Das Programm des DDR-Fernsehens im Zeitraum vom 15. bis 21. April 1977	44 - 50
10. Das Programm des BRD-Fernsehens im Zeitraum vom 15. bis 21. April 1977	51 - 57
Anhang: Wetter in Eisenach vom 15. bis 21. April 1977	58

213

Abt. Freizeit

Z U S A T Z B E R I C H T

zur Expertise "Freizeit und Freizeitnutzung junger Arbeiter und Schüler in der Wartburgstadt Eisenach"

(Veranstaltungs- und Programmanalyse)

1. Die Einordnung der Veranstaltungs- und Programmanalyse (VPA) in die Untersuchung

Das Hauptziel der Untersuchung bestand darin, wesentliche Inhalte und Bedingungen der sozialistischen Lebensweise Jugendlicher in der Freizeit zu ermitteln und deren Einfluß auf die Persönlichkeitsentwicklung zu bestimmen. Das sollte durch die Analyse von

- überwiegend ausgeübten Freizeitaktivitäten,
- subjektiven (individuellen) Bedingungen des Freizeitverhaltens und
- objektiven (gesellschaftlichen) Bedingungen des Freizeitverhaltens

sowie durch die Analyse der Abhängigkeiten und Wechselbeziehungen in diesen Bereichen erfolgen. Für die Untersuchung wurden drei methodische Verfahren eingesetzt, nämlich

- der Fragebogen,
- die Zeitbudgeterhebung und
- die Veranstaltungs- und Programmanalyse.

Da es bei dieser Untersuchung nicht nur um die einfache Erfassung der Freizeitaktivitäten sowie ihrer subjektiven und objektiven Bedingung ging, sondern um deren qualitativen Bestimmungen im Hinblick auf die Herausbildung der sozialistischen Lebensweise, kommt der Ermittlung des konkreten gesellschaftlichen Hintergrunds für das Freizeitverhalten der Jugendlichen besondere Bedeutung zu.

2. Der Gegenstand der Veranstaltungs- und Programmanalyse

Die VPA bezieht sich auf die Ermittlung des gesellschaftlichen Freizeitangebots für einen ausgewählten Teil der in die Unter-

suchung des ZIJ einbezogenen Jugendlichen, um Informationen zum Verhältnis Freizeitaktivitäten - Freizeitangebote zu gewinnen. Es handelt sich um ca. 400 junge Arbeiter Eisenacher Betriebe im Alter von 18 bis 25 Jahren und ca. 250 Schüler der 9. und 10. Klassen der POS in dieser Stadt, die neben der Beantwortung des Fragebogens in eine Zeitbudgeterhebung (Wochenprotokoll) einbezogen wurden.

Insbesondere sollten ermittelt werden:

- die Einflüsse der staatlichen Jugendpolitik im Territorium auf die sozialistische Lebensweise der Jugend in der Freizeit;
- die gegebenen örtlichen Möglichkeiten und Bedingungen für eine inhaltsreiche und niveauvolle Freizeitgestaltung der Jugendlichen (Möglichkeiten zur gesellschaftspolitischen, kulturell-künstlerischen, sportlich-touristischen, unterhaltenden und der Weiterbildung dienenden Betätigung) im Betrieb, in der Schule und im Wohngebiet;
- das den Jugendlichen zugängliche Freizeitangebot.

Die VPA erstreckt sich (analog zur Zeitbudgeterhebung) auf den Zeitraum von Freitag, den 15. bis Donnerstag, den 21. April 1977.

Die in die Untersuchung einbezogenen Jugendlichen arbeiteten in folgenden Betrieben bzw. gehören den nachstehend genannten Schulen Eisenachs an:

- VEB Automobilwerk Eisenach (AVE),
- VEB Elektrotechnik Eisenach,
- VEB Elektroschaltgeräte Eisenach,
- VEB Kombinat Fahrzeugelektrik Ruhla (Werk II Eisenach),
- 3., 7., 11. und 12. allgemeinbildende polytechnische Oberschule in Eisenach.

3. Das methodische Vorgehen

Die Hauptmethoden zur Ermittlung der staatlichen Jugendpolitik

auf dem Gebiet der Freizeit und des gesellschaftlichen Freizeitangebots im Territorium waren

- die Dokumentenanalyse,
- das Expertengespräch,
- die Erkundung des tatsächlichen öffentlichen Freizeitangebots (einschließlich Fernsehen) in der Zeit vom 15. bis 21.4.1977.

Bei der Dokumentenanalyse haben wir uns vor allem auf offizielle Dokumente (Jugendförderungspläne des Rates der Stadt und der Betriebe, Kultur- und Bildungspläne, auch Werbematerialien etc.) gestützt, die von den staatlichen Leitungen entgegenkommend überlassen wurden.

In Expertengesprächen (mit dem Stadtrat für Jugendfragen, Körperkultur, Sport und Erholungswesen; dem 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung Eisenach; den Direktoren für Kader und Bildung bzw. FDJ-Sekretären der o.g. Betriebe) erhielten wir aufschlußreiche Hinweise über die Situation und die konkreten Bedingungen für die Freizeitgestaltung der Jugendlichen in der Stadt.

Für die Erkundung des konkreten städtischen Freizeitangebots im Analysezeitraum wurden (mit Zustimmung des Bezirksschulrates des Bezirkes Erfurt und Unterstützung des Direktors des Instituts für Lehrerbildung Eisenach) 10 Lehrer-Studenten des 4. Studienjahres eingesetzt. Ihre Aufgabe bestand darin, die gebotenen Freizeitmöglichkeiten (Veranstaltungen der Klubhäuser und Jugendklubs, Theater und Kinos; Sportveranstaltungen und Naherholungsmöglichkeiten; Aktivitäten des Kulturbundes, der Museen, Gedenkstätten und Bibliotheken; massenpolitische Veranstaltungen; URANIA und Volkshochschule; Gaststätten, Cafés und Bars) zu eruieren und möglichst auch zu bewerten. Die Studentengruppe wurde von uns ausführlich eingewiesen und auch während des Einsatzes angeleitet und kontrolliert. Zu seiner Legitimation besaß jeder Student einen vom Bürgermeister der Wartburgstadt Eisenach unterzeichneten Ausweis.

Die Erfassung des Angebots der den Jugendlichen zugänglichen FS-Programme erfolgte durch Mitarbeiter der Abteilung FZ des ZIJ (mit Hilfe der Fernsehzeitung bzw. durch Programm-Mitschriften, um kurzfristige Änderungen berücksichtigen zu können).

4. Kurzporträt der Wartburgstadt Eisenach

Die Kreisstadt Eisenach zählt 1977 etwa 50 000 Einwohner. Sie wurde 1180 gegründet. Eisenach liegt am nordwestlichen Rande des Thüringer Waldes im Knotenpunkt von vier Tälern. Das Tal der Hörsel und Nesse erstreckt sich von Osten nach Westen und wird von den Bergen des Thüringer Waldes und seinen Ausläufern im Süden und zum Teil durch steile, weniger hohe Erhebungen im Norden und im Osten umschlossen. Das Stadtgebiet dehnt sich hauptsächlich im Einschnitt zwischen dem Wartburgmassiv und der Göpelskuppe aus. Die bis unmittelbar an die Innenstadt reichenden Grünanlagen wie der Stadtpark, das Johannis- und Mariental, der Schloßberg und die Insel des Alten Friedhofs haben Eisenach den Beinamen einer "Stadt im Grünen" eingetragen. Die bewaldeten Berghänge erstrecken sich ebenfalls bis dicht an die Bebauung. Die Stadt hat ein ausgesprochenes Tal-klima, die mittleren Jahrestemperaturen schwanken zwischen + 7 und + 8,5 Grad C.

Im letzten Jahrzehnt wurden eine Reihe sozialer und kultureller Einrichtungen wie die Kreiskrankenanstalten und das Theater erneuert und erweitert. Eine Kinderklinik wurde eingerichtet, Hotels wurden rekonstruiert, eine Großmolkerei und ein Betonwerk erbaut, und am östlichen Stadtrand entstand die neue Wohnsiedlung "Friedrich List" der Eisenbahner. Der Wohnungsbau wird zielstrebig weitergeführt, Maßnahmen auf dem Gebiet des Umweltschutzes wurde durch Umstellung von Heizungsanlagen auf Ölfeuerung getroffen. Der Einbau von Entstaubungsanlagen dient der Reinhaltung der Luft, Rationalisierungsmaßnahmen wie im VEB Backwaren der besseren Versorgung der Bevölkerung.

In der Kreisstadt Eisenach haben vor allem der Fahrzeugbau und die Elektroindustrie volkswirtschaftliches Bedeutung. Wichtige Exportbetriebe sind der VEB Automobilwerke Eisenach, der VEB Spezialmaschinenbau, der VEB Elektroschaltgeräte und der VEB Fahrzeugelektrik Ruhla/Eisenach, der elektrische Ausrüstungen für sowjetische PKW vom Typ "Moskwitsch" und "Shiguli" herstellt.

Der VEB Automobilwerk Eisenach (AWE) ist mit 8200 Beschäftigten der größte Betrieb Eisenachs und der zweitgrößte im Bezirk Erfurt. 1955 begann die Serienproduktion des PKW "Wartburg", der in 30 Länder exportiert wird. Von der hohen Fertigungstechnik im AWE zeugen Transferstraßen, eine moderne Galvanik, die elektrophoretische Tauchgrundierung, programmgesteuerte Schweißvorrichtungen und Kreisförderanlagen. Mit seinen 1. Betriebsfestspielen gab das AWE den Auftakt zu den Betriebsfestspielen in der DDR.

Der VEB Elektrotechnik Eisenach gehört zum VEB Kombinat Stern-Radio Berlin. Der Betrieb produziert Kontaktbauelemente für Rundfunk- und Fernsehgeräte sowie für die kommerzielle Technik einschließlich UKW-Tuner.

Der VEB Elektroschaltgeräte (der zum VEB Kombinat Schaltelektronik Oppach gehört) produziert vor allem Schaltzentralen für Weistreckenpersonenwagen der Eisenbahn (SU-Export), elektrische Ausrüstungen für Kräne und Widerstände für Starkstromanlagen.

Der VEB Kombinat Fahrzeugelektrik Ruhla (Werk II Eisenach) produziert vor allem Scheibenwischermotoren, Fahrradbeleuchtungen und Regelschalter und ist Zulieferer für Betriebe des Straßenfahrzeugbaus im In- und Ausland.

Weitere bedeutende Betriebe sind der VEB Westthüringer Kammgarnspinnereien Mühlhausen (Werk Eisenach), der VEB Betonwerk Eisenach (Hersteller von Betonfertigteilen für Bauten verschiedener Art) und der VEB Backwaren Eisenach.

Eisenach ist eine Stadt mit reichen kulturellen Traditionen, die Jahr für Jahr eine Vielzahl von Touristen anzieht. Man kennt sie u.a. als Stätte der Bibelübersetzung durch M. Luther, als Geburtsstadt J.S. Bachs, als Stadt in der R. Wagner zur Oper "Tannhäuser" angeregt wurde und nicht zuletzt als Stadt der Gründung der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei durch A. Bebel und W. Liebknecht. Eisenach ist berühmt durch eine Reihe kulturhistorischer Bauten, von denen die im 11.

Jahrhundert gegründete Wartburg ein besonderer touristischer Anziehungspunkt ist.

Weitere Anziehungspunkte sind das Schloß (barock, 1741-52) am Markt, das Rathaus (spätgotisch, 1508), die St. Georgen Kirche (spätgotische Hallenkirche, 16. Jahrhundert), die Predigerkirche (frühgotisch), das Burschenschaftsdenkmal (1902, zur Erinnerung an das Wartburgfest der Studenten im Jahre 1817), die Gedenkstätte "Eisenacher Parteitag 1869", das Bachhaus, das Thüringer Museum (Glas, Porzellan, Gemälde), das Lutherhaus, die Reutervilla (R. Wagner-Sammlung) und die Wandergebiete südlich der Stadt: Drachenschlucht, Landgrafenschlucht, "Hohe Sonne" und das Naherholungsgebiet Wilhelmsthal.

Unter den kulturellen Einrichtungen der Stadt nimmt das Landestheater einen besonderen Platz ein. Seit 1951 arbeitet es als Dreispartentheater (Schauspiel, Oper, Operette), und die angeschlossene Landeskappelle gibt vielbesuchte Konzerte. Bereichert wird das Musikleben der Wartburgstadt durch das bekannte Wartburgensemble des VEB Automobilwerk, die Wartburgkonzerte des Senders "Stimme der DDR", Veranstaltungen im Bachhaus, Konzerte im Rokokosaal des Stadtschlosses, den Männerchor und den Franz-Schubert-Chor, die Chorgemeinschaft des VEB Fahrzeugelektrik und das "Friedrich-List-Ensemble der Deutschen Reichsbahn, die Kulturgruppen des Instituts für Lehrerbildung "Käte Duncker", der Erweiterten Oberschule "Ernst Abbe", durch das "Collegium musicum" der Gewerkschaft Unterricht und Erziehung sowie durch Schülerkonzerte der Musikschule.

Zu den ältesten Traditionen der Stadt Eisenach gehört das seit Jahrhunderten gefeierte Frühlingsfest "Sommergewinn". Hauptanliegen dieses Festes ist die allegorische Darstellung des Sieges der Sonne über den Winter, der, nach einem Streitgespräch auf dem Marktplatz, in Form einer Strohuppe verbrannt wird.

Eisenach ist zwar keine Hochschulstadt, besitzt aber eine Reihe bedeutsamer Bildungseinrichtungen wie das Institut für Lehrerbildung "Käte Duncker", die Ingenieurschule für Transportbetriebstechnik der Deutschen Reichsbahn Gotha und die Medizinische Fachschule.

Das Haus der Jungen Pioniere "Philipp Müller", 1951 gegründet, ist pädagogisch-methodisches Zentrum der außerschulischen Bildung und Erziehung der Schulen des gesamten Kreisgebietes. Das Jugendklubhaus "Artur Becker" hat die Aufgabe, den Jugendlichen der Stadt bei einer sinnvollen Gestaltung der Freizeit zu helfen. Darüber hinaus dienen die neugebildeten Jugendklubs "Sonne" und "Brunnenkeller" (ausgebaut aus betrieblichen Mitteln und durch die Jugend) der jugendgemäßen Geselligkeit. Das Klubhaus "Friedrich Wolf" des Kulturbundes der DDR und das Kreiskulturhaus (AWE-Klubhaus) sind weitere Zentren der schöpferischen Freizeitbetätigung der Werktätigen Eisenachs. Ebenso das Klubhaus des VEB Kombinat Fahrzeugelektrik Ruhla.

Die repräsentativste Sportstätte der Stadt ist das Wartburgstadion mit einem Fassungsvermögen von 20 000 Zuschauern. Daneben befinden sich eine Schießsportanlage der GST und das Freibad in der Katzenaue. Im Zentrum der Stadt steht das einzige Hallenbad der Stadt (1898 eröffnet, 1972 renoviert). Bekannte Eisenacher Sportgemeinschaften sind die BSG "Lok" (Bogenschießen), die BSG "Motor" (Fußball, Handball), die BSG "Dynamo" (Fechten) und der Motorsportklub im ADMV. Weitere Sportstätten sind der Sportplatz an der Katzenaue und die Friedrich-Ludwig-Jahn-Sporthalle.

Eisenach, in unmittelbarer Nähe der Staatsgrenze zur BRD gelegen, ist Standort eines Grenzregimentes der Nationalen Volksarmee. Die Soldaten und Offiziere pflegen enge Verbindungen zur Bevölkerung (Patenschaften mit Betrieben und Schulklassen, Veranstaltungen im Hotel "Stadt Eisenach" unter dem Motto "Soldaten bitten zum Tanz", Vereidigung der jungen Wehrpflichtigen auf dem Marktplatz).

Eisenach verfügt sowohl zur Unterbringung und Bewirtung seiner Gäste als auch für die Geselligkeit der Bürger der Stadt über 9 Hotels, 4 Gaststätten mit Übernachtungsmöglichkeit, 8 Fremdenheime, 1 Jugendherberge, 15 Gaststätten in der Innenstadt und den übrigen Stadtteilen, 7 Cafés und 15 Ausflugsgaststätten.

Zum Einkauf stehen 3 Kaufhäuser (HO-Kaufhaus "Magnet", Konsum-Kaufhaus "Kontakt" und Konsum-Kinderkaufhaus "Steppke") und eine Vielzahl Fachgeschäfte (darunter "Sonni-Dee" Jugendmode, Einrichtungshaus Möbel-Raumteilung-Elektrogeräte, Fachgeschäft für Bastlerbedarf) zur Verfügung. Zur Ausleihe von Camping- und Sportartikeln gibt es einen HO - Ausleihdienst (Zelte, Luftmatratzen, Tische, Stühle), das Jugendklubhaus "Artur Becker" (Luftmatratzen) und das FDGB-Erholungsheim "Tannhäuser" (Kegelschuhe, Rodelschlitten, Skier).

Eisenach hat zwei Kinos, die Filmtheater "Capitol" und "Titania".

Es gibt zwei Bibliotheken, die Stadt- und Kreisbibliothek und das Stadtarchiv Eisenach, zwei Volksbuchhandlungen sowie eine Buch- und Musikalienhandlung.

Die Verkehrsverbindungen im Stadtverkehr werden durch den VEB Kraftverkehr Eisenach (Omnibusse) hergestellt. Außerdem sind von der Stadt aus alle Orte des Kreises mit Omnibussen erreichbar. Vom Bahnhof bestehen Fernverbindungen mit dem Zug nach Berlin, Cottbus, Dresden, Erfurt, Gotha, Götting, Halle, Karl-Marx-Stadt, Leipzig, Meiningen, Suhl und Zwickau. Die Autobahn Eisenach-Hermsdorfer Kreuz befindet sich 2 km westlich und östlich des Stadtzentrums. Der Flugplatz der Interflug Erfurt - Bindersleben ist mit Zubringerbus in 50 Minuten zu erreichen.

Neubauten in der Altstadt Eisenach entstanden 1958 zuerst im Nordwesten der Stadt, wo heute etwa 5000 Bürger, überwiegend Angehörige des AWE, wohnen. An der Stadtfelder Straße entstand ein zweites Neubaugebiet, ebenso im Zentrum der Stadt, an der Goethestraße. Geplant sind zwei weitere große Wohngebiete am Petersberg und im Norden von Eisenach.

5. Die Einflußnahme der staatlichen Jugendpolitik in der Wartburgstadt Eisenach auf die Gestaltung der sozialistischen Lebensweise der Jugend in der Freizeit

Gemäß Beschluß Nr. 63-18/77 der Stadtverordnetenversammlung vom 26.1.1977 machen die Ausgaben für Jugend und Sport 12,5 % des Haushaltplanes 1977 aus (Volksbildung 27,2 %).

Die beschlossenen Maßnahmen des Rates der Stadt für die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Bürger (also auch der Jugend) beinhalten: die Fortführung des Wohnungsbaues im Wohnkomplex "Am Petersberg", Baubeginn einer einzügigen Polytechnischen Oberschule, Fertigstellung einer Kaufhalle an diesem Standort; Komplettierung des Wohnkomplexes Goethestraße, Fertigstellung einer zweizügigen Polytechnischen Oberschule, eines Verkaufspavillons für Fleischwaren und Waren des täglichen Bedarfs, Baubeginn des Gaststättenpavillons; Komplettierung des Wohngebietes Stadtfelder Straße; Baubeginn im Wohngebiet "Eisenach - Nord"; Rekonstruktion der Großbäckerei des VEB Backwaren; Fertigstellung der Betriebsberufsschule des AWE sowie Baubeginn eines Ledigenwohnheimes und einer Turnhalle; Arbeiten zur Errichtung einer zentralen Mülldeponierungsanlage; Wasser- und Energieversorgung und Straßeninstandsetzung; Weiterführung der Arbeiten an der Katzenaue mit dem Ziel der Fertigstellung der Volksschwimmhalle und der Sportlergaststätte; Bau der Heiztrasse vom Heizwerk "Nord" zum Freibad und der Volksschwimmhalle.

Die Verbesserung der Wohnbedingungen bildet einen Schwerpunkt des sozialpolitischen Programmes der Stadt. Die Aktion "Hallo junge Leute, baut Euch Wohnungen aus" wird genutzt, um zusätzlichen Wohnraum zu schaffen.

Die Maßnahmen der Landschaftsgestaltung tragen ebenfalls zur Verbesserung der Freizeitbedingungen der Jugend bei: Fertigstellung des Spielplatzes am oberen Alten Friedhof; Rekonstruktion der Grünanlage Rathausgarten; Rekonstruktion der Spielplätze Lauchergasse, Dresdener Straße, Lindenhof und Prellerstraße; Neubau der Grünanlage Fritz-Erbe-Straße/Sophienstraße etc. Dazu gehören Baumaßnahmen an Schwerpunktobjekten: Sportlergaststätte, An- und Verkaufsstelle am Johannisplatz, an Kiosken, Wohngebietsgaststätten, Verkaufsstellen und die Rekonstruktion der Gaststätte "Drachenschluht".

Der Haushaltplan 1977 sieht für die in die Untersuchung einbezogenen Schulen folgendes vor:

3. POS = Hortrekonstruktion und Reparatur der Fenster und Fußböden; 7. POS = Einbau einer neuen Treppe, Dachreparatur sowie Bau eines neuen Kohlenlagers; 11. POS = Fassadenanstrich sowie Umbau der Schulspeisungsräume; 12. POS = Schaffung eines Hortraumes.

Schwerpunktmaßnahmen im Rahmen des Wettbewerbs "Schöner unsere Städte und Gemeinden - Mach mit!" sind der weitere Ausbau des Sportgeländes "An der Katzenaue" zu einem Sport- und Erholungszentrum. Desweiteren: Bau einer Sporthalle, Rekonstruktion des Wartburgstadions, Herriichtung eines Übungsplatzes zwischen der "Sportstätte der Freundschaft" und dem Hartplatz, Fertigstellung des Kleinfeldfußballplatzes am "Sportplatz Fischbacher Weg" Rekultivierung des Erholungsgebietes Johannistal, Umgestaltung der "Spieke" als Naherholungszentrum, Rekonstruktion der Jugendherberge "Artur Becker".

Weitergeführt werden bewährte Traditionen: der Sommergewinn, die Betriebsfestspiele des AWE, das Wandelhallenfest, das Brunnenfest und das Oststadtfest. EISENACH-information hat die Aufgabe, das gesamte Veranstaltungswesen in der Stadt zu koordinieren.

Der Beschluß Nr. 65-18/77 vom 26.1.1977 der Stadtverordnetenversammlung der Wartburgstadt Eisenach beinhaltet alle Maßnahmen zur Förderung der Jugend (Jugendförderungsplan 1977), besonders die Entwicklung der Jugend zu sozialistischen Persönlichkeiten, die Förderung der Initiative der werktätigen Jugend, die Förderung der lernenden und studierenden Jugend, das Recht und die Ehrenpflicht der Jugend zum Schutze des Sozialismus, die Entfaltung eines kulturreichen und sportlichen Lebens, die Feriengestaltung und den Tourismus und die Leitung der staatlichen Aufgaben der sozialistischen Jugendpolitik.

Quartalsweise wird der "Treffpunkt Bürgermeister" durchgeführt mit jungen Arbeitern, MWM-Beteiligten, jungen Abgeordneten, Jugendklubmitgliedern und Vertretern der FDJ-Kreisleitung (Themen: Realisierung des Volkswirtschafts-, Haushalt- und Jugendförderungsplanes, Erfahrungen der Jugendbrigaden und jungen Neuerer, Verbesserung des geistig-kulturellen Lebens der Jugend). Zur Einbeziehung der Jugendlichen in die städtischen Angelegenheiten gibt es sogenannte "Rathausgespräche" (Themen: Aufgaben des Volkswirtschaftsplanes, Wohn-

raumlenkung und Wohnraumvergabe, bild-künstlerische Stadtgestaltung, Aktion "Jugend baut für Jugend", Handelsnetzkonzeption der Stadt, Wehrerziehung).

Zur Förderung der Initiative der werktätigen Jugend wurde die Gestaltung des Rathausgartens zum Jugendobjekt erklärt, 5 Objekte von Um- und Ausbauwohnungen für junge Eheleute übergeben, eine Schülerbrigade zur Unterstützung der Straßenbaubrigade des Rates der Stadt eingesetzt; ebenso zur Pflege und Erhaltung der städtischen Grünanlagen. Weitere Jugendinitiativen richten sich auf die Fertigstellung des Bauvorhabens "Volkssehwimhalle", Fortsetzung der Rekonstruktion des Freibades Katzenaue. Der Stadtrat für Jugendfragen ist beauftragt, Erfahrungsaustausche der Leiter dieser Jugendbrigaden und Kollektive zu organisieren.

Die Entwicklung eines kulturvollen und sportlichen Lebens der Jugend betreffend, beschloß der Rat die Durchführung der "Woche der Jugend und der Sportler" (21. - 30.5.77), die Bildung eines zentralen Jugendklubrates der Stadt Eisenach, die Gestaltung differenzierter Diskoveranstaltungen im Jugendklubhaus "Artur Becker" (für 14- bis 17jährige und 18- bis 25jährige), den Ausbau des Kellers in der Stadt- und Kreisbibliothek als Jugendklub.

Ein neuer Stadtferienausschuß wurde berufen, und die Sektion "Touristik und Wandern" der BSG "Lokomotive" gestaltet in Zusammenarbeit mit der staatlichen Leitung der Deutschen Reichsbahn Sonderfahrten (besonders für Jugendbrigaden und -kollektive).

Der Bürgermeister legt zweimal im Jahr vor Jugendlichen Rechenschaft über die Erfüllung des Jugendförderungsplanes der Stadt ab. In der "Woche der Jugend und Sportler" sowie Ende des Jahres legen alle Stellvertreter des Bürgermeisters und Ratsmitglieder in ihren Bereichen Rechenschaft ab. Außerdem wird die Berichterstattung über die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes stets mit der Einschätzung des Erfüllungsstandes des Jugendförderungsplanes verbunden.

Die staatliche Einflußnahme auf die Verbesserung des Freizeitangebots für die Jugend hat in Eisenach namentlich nach dem IX. Parteitag der SED einen deutlichen Aufschwung genommen. Es gibt einen gemeinsamen Beschluß SED-FDGB-FDJ-Staatsapparat zur Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens. Für jugendliche Geselligkeit stehen

- das Jugendklubhaus "Artur Becker",
- der Jugendklub "Sonne",
- der Jugendklub "Brunnenkeller",
- der Jugendklub "Gedenkstätte Eisenacher Parteitag 1869",
- der Jugendklub "Thüringer Museum",
- der Jugendklub "Landestheater",
- der Jugendklub "Baahhaus" und
- der Jugendfilmklub

zur Verfügung. Die Jugend ist allgemein mit dem Angebot an Tanzkapellen nicht zufrieden.

Der zentrale Jugendklubrat, in dem die Leitungen der genannten Jugendklubs vertreten sind, nimmt wesentlich Funktionen der Leitung und Koordinierung der Freizeitaktivitäten der Jugend in der Wartburgstadt wahr und tritt monatlich einmal zusammen. Die Anleitung erfolgt durch die Abteilung Kultur des Rates in Verbindung mit der FDJ-Kreisleitung. Allerdings beurteilen Rat der Stadt und FDJ-Kreisleitung ihre diesbezügliche Zusammenarbeit übereinstimmend als noch zu sporadisch.

In Eisenach wird das Bemühen sichtbar, die Potenzen der Kultur- und Handelseinrichtungen, der Betriebe, Schulen, der Sport- und GST-Einrichtungen, der Bibliotheken, Museen und Filmtheater, der Hotels und Gaststätten für die Freizeitgestaltung der Jugend zu nutzen. Das Hotel "Stadt Eisenach" führt regelmäßig Jugendveranstaltungen durch, die von 700 bis 800 Jugendlichen besucht werden können; 1977 sind ca. 35 Veranstaltungen vorgesehen. Das Filmtheater "Capitol" veranstaltet 6 Jugendkonzerte, das Landestheater Jugendbälle. Es ist beabsichtigt, künftig auch das NVA-Klubhaus zu nutzen. Es gibt allerdings auch die Tendenz, daß manche Betriebe ihre Räumlichkeiten nur ungern den Jugendlichen des Territoriums zur Verfügung stellen.

Ein gutes Beispiel ist der VEB Fahrzeugelektrik, der sein Sozialgebäude auch der öffentlichen Nutzung zur Verfügung stellt.

Die koordinierte Nutzung aller FZ-Einrichtungen der Wartburgstadt ist auch insofern geboten, als hier in Eisenach z.B. 3/4 aller Schüler des Kreises leben und viele auswärtige Jugendliche in der Stadt arbeiten. Offensichtlich reichen die gegebenen Möglichkeiten aber noch nicht aus, denn viele Jugendliche begeben sich am WE aufs Dorf, "weil dort mehr los ist".

Nach dem Beispiel des Jugendklubhauses "Artur Becker", das auf vertraglicher Basis Kulturschaffende in die Gestaltung des Klublebens einbezieht, sollen künftig alle Jugendeinrichtungen handeln.

Durch den Rat der Stadt wird gegenwärtig ein Freizeitangebotskatalog für Eisenach vorbereitet.

~~Ernste~~ Mängel bei der Befriedigung der Freizeitinteressen der Jugend in Eisenach gibt es nach Auffassung der Verantwortlichen und der Jugendlichen selbst in bezug auf das Sportangebot. In Eisenach gibt es zu wenig Sportanlagen, die den gewachsenen Ansprüchen Jugendlicher entsprechen. Sicher kann dieses Problem nur schrittweise (wie es sich im Volkswirtschaftsplan 1977 auch andeutet) gelöst werden.

6. Die Situation in den Eisenacher Untersuchungsbetrieben bei der Einflußnahme auf die Freizeitgestaltung der Jugendlichen

VEB Automobilwerk Eisenach (AWE)

Von den 8200 Beschäftigten des AWE sind ca. 24 % Jugendliche, 18 % Mitglieder der FDJ. Die bildungsmäßige Zusammensetzung der Jugend im AWE ist sehr differenziert (vom ehemaligen Hilfschüler bis zum Diplomingenieur).

So wird auch das FDJ-Leben differenziert eingeschätzt. Es gibt Bereiche, in denen die Jugendlichen zu 80 %, andere in denen sie nur zu 50 % im Jugendverband organisiert sind. Insgesamt wurde die FDJ-Arbeit nach dem VIII. Parteitag der SED konkreter (vom "Konto junger Sozialisten" wurden Veranstaltungen, Jugendtourist und zwei Diskoanlagen finanziert). Was die Freizeit angeht, ist in den vergangenen zwei Jahren ein Aufschwung erzielt worden. Die beiden vom Betrieb initiierten und gebauten Jugendklubs "Sonne" und "Brunnenkeller" sind ständig ausverkauft (d.h. allerdings, daß die Masse der Jugendlichen noch nicht erfaßt werden kann). Es gibt Produktionsbereiche, die zusätzliche Jugendzimmer einrichten wollen, da die Gaststätte keine Form sei, in der sich die Jugendlichen wohlfühlen können. In "Sonne" und "Brunnenkeller" herrscht deshalb eine niveauvolle Atmosphäre, weil die Klubs von der Jugend vollständig selbstverwaltet werden (deshalb kommen auch junge Ehepaare, finden dort Polterabende und Hochzeiten statt). Aushängeschild des AWE auf dem Gebiet der Kulturarbeit ist zu Recht das Wartburgensemble (170 Mitglieder). Allerdings gibt es auch in der Kulturarbeit Nachwuchssorgen. Mitunter wird das damit begründet, daß die Jugendlichen, durch die hohen Anforderungen in der Produktion bedingt, weniger bereit zu aktiver kultureller Betätigung sind und sich mehr auf Kunstrezeption beschränken.

Der Jugendförderungsplan des AWE konzentriert sich auf das politische Gespräch mit den Jugendlichen und ihre Einbeziehung in die Planung und Leitung, die Förderung aller Jugendinitiativen, die Aus- und Weiterbildung, die sozialistische

Wehrerziehung, das kulturvolle und sportlich-touristische Leben und die Rechenschaftslegung der staatlichen Leiter. Der Plan macht die Leiter für die Unterstützung der Jugend bei der Freizeitgestaltung verantwortlich. Es gibt dazu konkrete Festlegungen, die vorwiegend die Lehrlinge betreffen, aber z.B. auch auf FDJ-Pokalwettkämpfe in verschiedenen Sportarten orientieren. Außerdem wird die Teilnahme an zentralen Sportveranstaltungen (Frühjahrs- und Herbst-Massenwaidlauf, Cross der Jugend usw.) angeregt. Der Betriebskollektivvertrag des AWE räumt der Entwicklung eines hohen Kultur- und Bildungsniveaus der Werktätigen ausgiebig Platz ein (Höhepunkte: 60. Jahrestag der Oktoberrevolution, 9. FDGB-Kongreß, Tag des Metallarbeiters, 1. Mai, 8. Betriebsfestspiele, DDF-Jahrestag, VI. Turn- und Sportfest, Jahrestag der DDR-Gründung). Im Blickpunkt der staatlichen Förderung stehen: das Wartburgensemble, das Blasorchester, verschiedene Zirkel des künstlerischen Volksschaffens und das AWE-Kabarett. Den Jugendklubs "Sonne" und "Brunnenkeller" wird aktive Hilfe bei der Durchführung niveauvoller Veranstaltungen (z.B. mit dem Stadtbaudirektor) zugesagt.

VEB Elektrotechnik Eisenach

Von den 800 Beschäftigten des Betriebes sind 18 % Jugendliche, 16 % sind FDJ-Mitglied. 75 % der Werktätigen sind Frauen, 17 % SED-Mitglied.

Der sehr leistungsorientierte Betrieb, Arbeitsvorhaben werden öffentlich verteidigt, ist durch die Größe der Teilkollektive (ca. 35 Werktätige) gut überschaubar. Die Patenarbeit mit der 3. POS ist beispielgebend für die anderen Betriebe. An der MM-Bewegung sind 98 Jugendliche des Betriebes und 19 Schüler der POS beteiligt (eine 12 %ige Steigerung gegenüber dem Vorjahr). Es gibt 6 Jugendbrigaden.

Der Jugendförderungsplan enthält Festlegungen zur Erhöhung des geistig-kulturellen Lebensniveaus der Jugend und Unterstützung einer sinnvollen Freizeitgestaltung. Ein Höhepunkt

dazu ist die "Woche der Jugend und der Sportler" mit dem Tag der Jugendbrigaden, Foren, Rundtischgesprächen, Übergabe und Abrechnung von Jugendobjekten und Auszeichnung von vorbildlichen Jugendlichen.

Weitere Schwerpunkte sind die langfristige Planung des sportlichen Lebens, die weitere Schaffung von Jugendbrigaden und -objekten, die Einbeziehung der Jugend in die Bewegung "Sozialistisch arbeiten, lernen und leben", die Vorbereitung der Betriebsfestspiele unter Einbeziehung der 3. POS und die Verbesserung der Jugendtouristik. Zur Vorbereitung der "Woche der Jugend und Sportler" sind besondere Festlegungen durch den Betriebsdirektor veranlaßt. Im Mittelpunkt stehen der Tag der Jugendbrigaden mit einem Jugendball im Hotel "Stadt Eisenach" und sportliche Wettkämpfe der Jugend.

VEB Elektroschaltgeräte Eisenach

Der Betrieb beschäftigt 500 Werktätige, davon 24 % Lehrlinge. 38 % der Beschäftigten sind Frauen, die SED-Grundorganisation umfaßt 29 % der Betriebsmitglieder. Von den Jugendlichen sind 88 % in der FDJ organisiert.

Die Betriebsjugend wird als selbstbewußt und Hauptträger der Produktionsaufgaben eingeschätzt. Das FDJ-Studienjahr ist stets gut besucht, ebenso verhält es sich mit der Beteiligung der Jugendlichen an freiwilligen Arbeitseinsätzen. Insgesamt wird eine gute FDJ-Arbeit geleistet. Es gibt eine Jugendbrigade mit 20 Mitgliedern. Mit dem Jugendklubhaus "Artur Becker" besteht eine enge Verbindung, die Jugendlichen verbringen dort z.T. ihre Freizeit und wirken in Ordnungsgruppen mit. Die sportlichen Aktivitäten sind allgemein gering. Im Jugendförderungsplan sind den Leitern Pflichten zur Unterstützung einer sinnvollen Freizeitgestaltung der Jugendlichen auferlegt, besonders auf sportlich-touristischem Gebiet, des Kulturwettstreits der Brigaden und der FDJ-Singebewegung.

VEB Kombinat Fahrzeugelektrik Ruhla II (Eisenach)

Der Betrieb beschäftigt 1600 Werktätige, davon sind 80 % Frauen und 12 % Mitglieder und Kandidaten der SED.

Im Eisenacher Werk des Kombinats arbeiten 18 % Jugendliche, davon sind 74 % in der FDJ organisiert.

Die Jugend war am Ausbau des Jugendklubs "Brunnenkeller" mitbeteiligt, aber insgesamt ist die FDJ-Arbeit im Betrieb zu schwach. Es herrscht die Meinung vor, daß nicht genug los sei, sogar FDJ-Räume zweckentfremdet genutzt werden. Das Hauptproblem der FDJ-Arbeit ist offensichtlich die Befähigung der Leitungen zur Gestaltung eines jugendgemäßen Lebens (die Situation ist der FDJ-Kreisleitung bekannt).

Der Jugendförderungsplan des Stammbetriebes Kombinat Fahrzeugelektrik Ruhla enthält u.a. Festlegungen für die Förderung einer sinnvollen Freizeitgestaltung der Jugend, ihrer Einbeziehung in die Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit, der Erhöhung der kulturellen-künstlerischen-ästhetischen Bildung und Erziehung (Theaterbesuche, Filmbesuche, Tanzveranstaltungen, Buchbesprechungen, Schallplattenabende, Diskotheken, Vorträge) und zur Vorbereitung der "Woche der Jugend und Sportler".

7. Das Freizeitangebot in der Wartburgstadt Eisenach im
Zeitraum vom 15. bis 21. April 1977

KLUBHÄUSER UND JUGENDKLUBS

Jugendklubhaus "Artur Becker"

Freitag, 15.4.77:

Diskothek für junge Leute (20 - 24 Uhr, 100 Jugendliche, 18 Jahre und älter, 2,10 M); Zirkel Fotografie (für Fortgeschrittene, 16 - 19 Uhr, 20 Teilnehmer); Kapellenprobe (18 - 22 Uhr, Aufnahme in die Oberstufe).

Sonnabend, 16.4.77:

Diskothek für junge Leute (20 - 24 Uhr, 100 Jugendliche, 18 Jahre und älter, 2,10 M); Kapellenprobe (18 - 22 Uhr, Aufnahme in die Oberstufe).

Sonntag, 17.4. / Montag, 18.4.77 - R u h e t a g

Dienstag, 19.4.77:

Zirkel Fotografie (für Anfänger, 16.30 - 19.30), Nähen (16.30 - 19.30), Modellbau (18.30 - 21.30), Künstlerisches Gestalten (17 - 19 Uhr); Vertragsdiskothek mit OS (18 - 21 Uhr).

Mittwoch, 20.4.77:

Zirkel Nähen (16.30 - 19.30); Jugenddiskothek (19 - 22 Uhr).

Donnerstag, 21.4.77:

Zirkel Fotografie (16 - 18 Uhr), Junge Talente (16.30 - 19), Gitarre-Kabarett-Tanzgruppe), Formgestaltung, Schmalfilm, Mor- sen und Funken (gleiche Zeit), Jugenddiskothek (19 - 22 Uhr).

Ruf der Einrichtung: Man kann sich wohlfühlen, gemütlich, gute Veranstaltungen; niveauvolle Diskotheken (mit Film, Vortrag, Schauspieler); Gast/~~tr~~onomie verbesserungsbedürftig (keinerlei warme Speisen, meistens nur belegte Brötchen, Selbstbedienung).

Jugendklub "Brunnenkeller"

Freitag, 15.4.77:

Diskothek ab 18 Jahre (70 Jugendliche, 2,10 M) 18 - 24 Uhr.

Sonnabend, 16.4.77:

Diskothek ab 18 Jahre (70 Jugendliche, 2,10 M, 18 - 24 Uhr).

Sonntag, 17.4.77:

Diskothek unter 18 Jahre (70 Jugendliche, 1,60 M, 15 - 20 Uhr).

Montag, 18.4.77:

Diskothek unter 18 Jahre (70 Jugendliche, 1,60 M, 17 - 22 Uhr).

Dienstag, 19.4.77:

Diskothek unter 18 Jahre (70 Jugendliche, 1,60 M, 17 - 22 Uhr).

Mittwoch, 20.4. / Donnerstag, 21.4.77: R u h e t a g.

Ruf der Einrichtung: Gemütlich und gepflegt, kein Karten-
vorverkauf; Getränke Freitag/Sonnabend (Cola, Most, Orangen-
saft, Alkohol), Sonntag bis Dienstag (alkoholfrei); Speisen
in Selbstbedienung (kalte Platten, Bockwurst); Diskothek mit
niveauvoller Musik (incl. Spiele, Zauberei etc.).

Jugendklub "Sonne"

Freitag, 15.4.77:

Diskothek (19 - 24 Uhr).

Sonnabend, 16.4.77:

Diskothek (19 - 24 Uhr).

Sonntag, 17.4.77:

Diskothek (16 - 22 Uhr).

Montag, 18.4. / Dienstag, 19.4.77: R u h e t a g

Mittwoch, 20.4.77:

Geöffnet 18.30 - 22.30 Uhr.

Donnerstag, 21.4.77: R u h e t a g .

Ruf der Einrichtung: Hier verkehren hauptsächlich Jugendliche;
Eintritt nur über Beziehungen; gute Gastronomie.

Hotel "Stadt Eisenach", kleiner Saal - Grottenbar

Freitag, 15.4.77:

Diskothek (19 - 24 Uhr).

Sonntag, 17.4.77:

Diskothek (16 - 21 Uhr).

Mittwoch, 20.4.77:

Diskothek (18 - 22 Uhr).

Donnerstag, 21.4.77:

Diskothek (18 - 22 Uhr).

Klubhaus des Automobilwerkes Eisenach (AWE-Klubhaus)

Dienstag, 19.4.77:

Filmabend "Conrack" (19.30 Uhr, 1,50 M, 15 Personen unter 18).

- z.Zt. keine Disko -

Ruf der Einrichtung: Ungemütlich und unpersönlich; großer hoher Saal, ungepflegt; Gastronomie (warme und kalte Speisen nach Speisekarte, Selbstbedienung, alkoholische und nichtalkoholische Getränke).

Jugendkreis "Nikolai- und Stiftsgemeinde"

Mittwoch, 20.6.77:

Jugendkreis 19.30 Uhr.

Junge Gemeinde "Petersgemeinde"

Donnerstag, 21.4.77:

18 Uhr.

Junge Gemeinde "Michaeliszentrum"

Donnerstag, 21.4.77:

19 Uhr.

FILMTHEATER

Filmtheater "Capitol" (Platz-Kapazität: 660)

Freitag, 15.4.77:

Film "Conrack" (wegen Maschinenschaden nur 15 Uhr; 26 Besucher, davon 6 Jugendliche).

Sonnabend, 16.4.77:

Film "Conrack" (15 und 17.15 Uhr, 123 Besucher, davon ca. 100 Jugendliche); Film "Die blinde schwertschwingende Frau" (20 Uhr; 143 Besucher, davon ca. 120 Jugendliche).

Sonntag, 17.4.77:

Film "Conrack" (15 und 17.15 Uhr), Film "Die blinde schwertschwingende Frau" (20 Uhr); insgesamt 234 Besucher, davon ca. 200 Jugendliche.

Montag, 18.4.77:

Film "Conrack" (15 und 17.15 Uhr), Film "Die blinde schwertschwingende Frau" (20 Uhr).

Dienstag, 19.4.77:

Film "Conrack" (15 und 17.15 Uhr), Film "Klute" (20 Uhr).

Mittwoch, 20.4.77:

ebenso

Donnerstag, 21.4.77:

ebenso

Eintrittspreise: 1,50, 1,20, 0,90 M.

Werbung: Schaukästen am Kino und Theaterprobenhaus, Ständer im Stadtzentrum, Presseveröffentlichung, Veranstaltungsplan von Eisenach-Information.

Filmtheater "Titania" (Platz-Kapazität: 475)

Freitag, 15.4.77:

Film "Zorro" (15, 17.15 und 20 Uhr, 321 Besucher, davon ca. 200 Jugendliche).

Sonnabend, 16.4.77:

ebenso (348 Besucher, davon ca. 300 Jugendliche).

Sonntag, 17.4.77:

ebenso (800 Besucher, davon 700 Jugendliche).

Montag, 18.4.77:

ebenso (198 Besucher, davon ca. 100 Jugendliche).

Dienstag, 19.4.77:

ebenso (188 Besucher, davon ca. 100 Jugendliche).

Mittwoch, 20.4.77:

ebenso

Donnerstag, 21. 4. 77:

ebenso

Eintrittspreise: Beim Film "Zorro" (1 1/2-fach) 2,30, 1,85, 1,55, 1,25 M. Werbung: Wie "Capitol".

THEATER

Landestheater Eisenach (Platzkapazität: 650)

Sonntag, 17.4.77:

Operette "Die lustige Witwe" (15 Uhr; 160 Besucher, darunter 10 Jugendliche unter 18 Jahre).

Eintrittspreise "Lustige Witwe": 5,05, 4,05 M

NAHERHOLUNG

Stadtpark

Sportstrecke (Johannestal)

Kartausgarten (mit Lehrpfaden)

Wanderwege zur Wartburg

Drachenschlucht, Hohe Sonne, Burschenschaftsdenkmal

Licht-, Luft- und Brausebad (Roesesches Hölzchen)

Täglich von 9 - 19 Uhr geöffnet)

Schwimmbhalle

Wöchentlich 13 Stunden Familienbad (Jugendlichenanteil 80 %)

SPORT

Jahn-Sporthalle

Freitag, 15.4.77:

Handball (15 - 21 Uhr)

Sonnabend, 16.4.77:

Handball (11.45 - 18.30 Uhr)

Sonntag, 17.4.77:

Handball (8.30 - 17.30 Uhr)

Montag, 18.4.77:

Handballtraining (15 - 21 Uhr)

Dienstag, 19.4.77:

ebenso

Mittwoch, 20.4.77:

ebenso

Donnerstag, 21.4.77:

ebenso

Die Halle ist mit dem Bus aus allen Stadtteilen gut erreichbar. Sitzgelegenheiten für die Zuschauer sind zu gering, die sanitären Anlagen in gutem Zustand.

Werner-Seelenbinder-Turnhalle

Freitag, 15.4.77:

Turnen (15.30 - 18.30 Uhr)

Donnerstag, 21.4.77:

Ringern (18 - 22 Uhr)

Eine sehr kleine Halle, die vorwiegend von Schülern besucht wird. Erreichbar mit dem Bus Linie 1, 2, 6 (und 3 Minuten Wegezeit).

Turnhalle der 5. POS

Freitag, 15.4.77:

Tischtennis (17 - 21 Uhr)

Dienstag, 19.4.77:

ebenso

Donnerstag, 21.4.77:

ebenso (18.30 - 22 Uhr)

Sehr kleine Schulturnhalle, am Theater gelegen und aus allen Stadtteilen gut erreichbar.

Turnhalle der 10. POS

Freitag, 15.4.77:

Ringern (17 - 19 Uhr)

Dienstag, 19.4.77:

ebenso

Mittwoch, 20.4.77:

ebenso

Donnerstag, 21.4.77:

ebenso

Die Halle ist gut mit den Buslinien 2 und 5 erreichbar.

Turnhalle der 11. POS

Freitag, 15.4.77:

Handball Schüler A (19 - 20 Uhr)

Dienstag, 19.4.77:

Handball Schüler A (17 - 19 Uhr)

Donnerstag, 21.4.77:

Handball Schüler C (14.30 - 15.30), B II (15.30 - 16.30 Uhr)

Gut eingerichtete Halle mittlerer Größe (Einzelgebäude, Neubau), die vom Armeesportklub mitgenutzt wird. Wie 10. POS erreichbar.

Turnhalle der 12. POS

Sonnabend, 16.4.77:

Akrobatiktraining (15 - 17 Uhr)

Sonntag, 17.4.77:

Handballspiele (9 - 15.30 Uhr)

Montag, 18.4.77:

Akrobatiktraining (18 - 22 Uhr)

Donnerstag, 21.4.77:

Volleyball (16.30 - 19.30), Frauenhandball (ab 19.30 Uhr).

Geräumiger Neubau (Einzelgebäude) im Neubaugebiet mit guten sanitären Einrichtungen. Mit der Buslinie 2 (hält vor der Halle), 6 und 5 erreichbar.

Goethe-Turnhalle

Montag, 18.4.77:

Radsport (16.30 - 18 Uhr)

Mittwoch, 20.4.77:

Bogenschießen (16 - 18 Uhr)

Die Halle ist mit den Buslinien 1, 2, 5, 6 erreichbar.

Wartburg-Stadion

Freitag, 15.4.77:

Fußball, anschl. Leichtathletik (15 Uhr)

20.000er Stadion, für viele Sportarten geeignet (schlechte sanitäre Anlagen). Erreichbar mit den Buslinien 1, 2, 5, 6.

Sportstätte des Friedens

Sonnabend, 16.4.77:

Fußballspiel (15.15) Wutha gegen Falken (geringe Zuschauerzahl)

Sonntag, 17.4.77:

Fußballspiel (9.15 Uhr, 51 Zuschauer, 11 Jugendliche, Eintritt frei)

Erreichbar mit den Buslinien 2 und 5.

Sportplatz Ost

Sonntag, 17.4.77:

Fußballspiel (9.15 Uhr, 13.45 Uhr)

Erreichbar mit den Buslinien 1, 6.

Katzenaue

Montag, 18.4.77:

Fußballspiel (17 Uhr)

Erreichbar mit den Buslinien 1, 2, 6, 5. Die Anlage wirkt ungepflegt (ohne Unterstellmöglichkeiten und sanitäre Anlagen).

Schwimmhalle

Freitag, 15.4.77:

Schwimmen (15 - 18 Uhr), Wasserball (20 - 22 Uhr)

Sonnabend, 16.4.77:

Schwimmen (15 - 18 Uhr)

Montag, 18.4.77:

ebenso

Dienstag, 19.4.77:

Schwimmen (15 - 18 Uhr), Rettungsschwimmen (20 - 22 Uhr)

Mittwoch, 20.4.77:

Schwimmen (15 - 18 Uhr), Kreisklasse-Nachwuchs-Wettkampf (18 - 20 Uhr), Wasserball (20 - 22 Uhr)

Donnerstag, 21.4.77:

Schwimmen (15 - 18 Uhr)

Das vor 100 Jahren gebaute Bad entspricht nicht mehr den Anforderungen (kleines Schwimmbecken, zu wenig Umkleidekabinen, unzulängliche sanitäre Anlagen). Erreichbar mit den Buslinien 3 und 4.

MUSEEN

Gedenkstätte "Eisenacher Parteitag 1869"

Freitag, 15.4.77	8 - 17 Uhr	113 jugendliche Besucher
Sonnabend, 16.4.77	9 - 13	25
Sonntag, 17.4.77	9 - 12.30	77
Montag, 18.4.77	-	
Dienstag, 19.4.77	8 - 17	74
Mittwoch, 20.4.77	8 - 17	180
Donnerstag, 21.4.77	8 - 17	

Eintrittspreise: Erw. 0,60, Rentn./Stud. 0,35, Schwerb. 0,35
Kinder 0,15 M. Art der Werbung: Veranstaltungsplan "Eisenach-
Information", Stadtplan.

Wartburg

Freitag, 15. bis Donnerstag, 21.4.77 von 9 - 15.30 Uhr ge-
öffnet.

An der Wartburg gibt es einen Jugendklub

Bachhaus

Freitag, 15. bis Donnerstag, 21.4.77 von 9 - 12.30 und 14 - 17
Uhr geöffnet (außer am 16./17.4. von 9 - 12.30).

Montag, 18.4.77:

"Händel, Judas, Maccabeus" (17.30 Uhr, 4 Jugendliche)

Dienstag, 19.4.77:

"Das Liedschaffen im 18. Jahrhundert" (17.30 Uhr, 6 Jugendl.)

Eintrittspreise: Erw. 1,35, Rentn./Stud. 0,50, Kinder 0,30 M.
Art der Werbung: Plakate, öffentliche Ausschreibungen, Veran-
staltungsplan "Eisenach-Information". Einladungen werden an
Hotels, Kultureinrichtungen, Betriebe, Jugendklubs und Schu-
len verteilt. Der Anteil der Arbeiterjugend bei Veranstaltun-
gen ist gering. Das Bachhaus hat einen Jugendklub.

Thüringer Museum

Freitag, 15. bis Donnerstag, 21.4.77 von 9 - 12.30 und 14 - 17 Uhr geöffnet (außer Sonnabendnachmittag, Montag).

Eintrittspreise: Erw. 0,50, Rentn./Stud. 0,30, Kinder 0,15 M.
Art der Werbung: Schaukästen, Plakatwerbung, Broschüren in Betrieben und Einrichtungen, Stadtplan, Veranstaltungsplan "Eisenach-Information". Das Museum hat Patenschaften mit dem AWE (Ausstellungen künstlerischer Arbeiten von Betriebsangehörigen).

Reutervilla (Teil des Thüringer Museums)

Freitag, den 15. bis Donnerstag, 21.4.77 von 9 - 17 Uhr (außer Sonnabend und Montag).

Eintrittspreise: Erw. 0,50, Rentn./Stud. 0,30, Kinder 0,15 M.
Art der Werbung: 2 Schaukästen an der Wartburgallee, Plakate, Heftchen, Stadtplan, Veranstaltungsplan "Eisenach-Information".

Mittelalterliche Schnitzplastik (Teil des Thüringer Museums)

Freitag, 15. bis Donnerstag, 21.4.77 von 9 - 12.30 und 14 - 17 Uhr geöffnet (außer Sonnabend 9 - 16 Uhr, Montag).

Eintrittspreise: Erw. 0,50, Rentn./Stud./Kinder 0,25 M.
Art der Werbung: Schaukästen vor dem Museum, Stadtplan, Veranstaltungsplan "Eisenach-Information". Am Dienstag, 19.4.77 filmte das Fernsehen vor und im Museum.

Luther-Haus

Freitag, 15.4. bis Donnerstag, 21.4.77 von 9 - 13 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise: Erw. 1,05, Rentn./Stud. 0,50, Kinder 0,25 M.
Art der Werbung: 2 Plakate am Bahnhof, Stadtplan, Veranstaltungsplan "Eisenach-Information".

Ausstellungspavillon AWE

Freitag, 15. bis Donnerstag, 21.4.77 von 9 - 17 Uhr geöffnet.
Eintrittspreise: Erw. 1,00, Rentn./Stud./Kinder 0,50 M. Art
der Werbung: Schaukasten, Stadtplan, Veranstaltungsplan
"Eisenach-Information". Günstige Lage an einer Hauptverkehrs-
straße, Blickfang durch breite Fensterfront.

KULTURBUND DER DDR / DEMOKRATISCHER FRAUENBUND DEUTSCHLANDS

Friedrich-Wolf-Klubhaus (Kulturbund)

Freitag, 15.4.77:

Schachabend (19 Uhr, etwa 30 Jugendliche organisiert)

Sonnabend, 16.4.77:

Philatelie (14 Uhr, Tausch)

Sonntag, 17.4.77:

Geologie - Exkursion zum Großen Schneeberg.

Mittwoch, 20.4.77:

Kakteen (20 Uhr, Vortrag)

Donnerstag, 21.4.77:

Kulturhistorische Zinnfiguren (20 Uhr, Arbeitsabend)

Offener Klub mit etwa 80 Mitgliedern. Kürzlich wurde ein
Jugendklub gegründet, dem Schüler der BOS "Ernst Abbe" ange-
hören.

Zentrum für "Sie und Ihn" (DFD)

Montag, 18.4.77:

Vielseitige Verwendbarkeit von Eiern (19.30 - 21 Uhr, 22 Be-
sucher, 8 Jugendliche)

Dienstag, 19.4.77:

Rheumaerkrankungen - Ursache - Behandlung (15 - 17 Uhr, keine
Jugendlichen)

Mittwoch, 20.4.77:

Einmaleins des Tapezierens (16.30 - 18 Uhr)

Das "Zentrum" zählte von 1972 bis 1977 (4.4.) 18820 Besucher, davon 30 % Jugendliche. Allgemein sind hier wenige Jugendliche anzutreffen, da die Themen nicht immer ansprechend sind und der Zeitpunkt der Veranstaltungen mitunter ungünstig liegt. Themen, die Jugendliche anziehen, sind: die modische Masche, moderne Haarpflege und Frisurengestaltung, kalte Küche und Garnierung von Platten, kleine Kniffe zum Selbstschneiden. Themen, die Jugendliche nicht interessierten: Alt und Jung unter einem Dach, Kredit für junge Eheleute.

Beratungen erfolgen dienstags und mittwochs, die allgemeinen Öffnungszeiten sind dienstags von 14 - 17 Uhr und mittwochs von 19 - 21 Uhr.

URANIA / VOLKSHOCHSCHULE / BIBLIOTHEKEN

Urania

Die Gesellschaft popularisiert ihr Themenangebot in Schulen, Betrieben und Einrichtungen (Erziehungsfragen, gesellschaftspolitische Probleme), das unterschiedlich genutzt wird (manche Betriebe bestellen monatlich 5 Vorträge, andere 2 im Jahr). Der Anteil der Jugendlichen an den Vorträgen kann nicht erfasst werden, da die Formulare nur nach dem Schema "Arbeiter, Intelligenz, Bauern" aufgebaut sind.

Volkshochschule

Es gibt Kurzlehrgänge zu den Bereichen Gesellschaftswissenschaften, Pädagogik und Psychologie, Kunst und Literatur, Malen und Zeichnen, gesunde Lebensführung, Fremdsprachen, Naturwissenschaften, Stenographie und Maschineschreiben sowie Weiterbildungslehrgänge in Organisationswissenschaft, Arbeits- und Wirtschaftsrecht, Sozial- und Arbeitswissenschaft.

Jugendliche über 18 Jahre interessieren sich besonders für Eheschule und Fremdsprachen, 1975/76 waren von 4400 Teilnehmern 780 Jugendliche.

Stadt- und Kreisbibliothek

Freitag, 15. bis Donnerstag, 21.4.77 von 10 - 12 und 15 - 18 Uhr geöffnet (außer Montag ab 11 Uhr, Dienstagvormittag nicht, Donnerstag bis 19 Uhr). Die Kinderbibliothek ist von 14 - 17 Uhr (außer Mittwoch) geöffnet.

Die Bibliothek umfaßt 60.000 Bände. Jugendliche interessieren sich vor allem für "Leiden des jungen W.", "Aula", "Nathan der Weise" (schul. Pflichtliteratur), "Neues Leben", Podiumsreihe, medizinischen und pädagogische Fachliteratur (s. Fachschulen in Eisenach), Abenteuerromane mit Spionageaffären und Liebesgeschichten, Kriminalromane. Die Bibliothek hat noch zwei Zweigstellen in der Stadt. Es werden übrigens auch Schallplatten ausgeliehen.

GASTSTÄTTEN / CAFÉS / HOTELRESTAURANTS / BARS

Gaststätte "Zum Hirsch" (Weststadt, Casseler Straße)

Öffnungszeiten:

15.4.77	15 - 1 Uhr
16.4.	16 - 1
17.4.	10 - 13 und 16 - 24
18.4.	Ruhetag
19.4.	Ruhetag
20.4.	15 - 24
21.4.	15 - 24

(Ruf) Gemütlich, flotte Bedienung, rustikales Speisenangebot, wird vorwiegend von Arbeitern in mittleren Jahren und jungen Produktionsarbeitern besucht, 30 - 40 % Jugendliche.

Gaststätte "Goldene Traube" (Weststadt, Casseler Straße)

Öffnungszeiten:

15.4.77	Ruhetag
16.	15 - 24 Uhr
17.	10 - 13 und 16 - 24
18.	15 - 24
19.	15 - 24
20.	15 - 24
21.	Ruhetag

Ruf: Arbeitergaststätte, vorwiegend von Älteren besucht, 3 % Jugendliche.

Gaststätte "Am Westbahnhof" (Weststadt, Casseler Straße)

Öffnungszeiten:

15.4.77	11.30 - 20 Uhr
16.	Ruhetag
17.	Ruhetag
18.	11.30 - 20
19.	11.30 - 23
20.	11.30 - 23
21.	11.30 - 23

(Ruf) Etwas unfreundlich, laut und ungehobelt, ca. 6 % Jugendliche im Alter von 23 - 25 Jahren (der Wirt wünscht keine "Langhaarigen", ist den Stammgästen zugetan).

Gaststätte "Edelweiß" (Weststadt, Katharinenstraße)

Öffnungszeiten:

15.4.77	16 - 24 Uhr
16.	16 - 3
17.	Ruhetag
18.	16 - 24
19.	16 - 24
20.	16 - 24
21.	16 - 24

(Ruf) Als Schlägerkneipe verrufen und "Rote Laterne", es verkehren arbeitsscheue Leute, bedrohen auch den Wirt, viele Betrunkene, viele Jugendliche im Alter von 17 - 20 Jahren, auch hoher Anteil 20 - 25jähriger. !

Gaststätte "Am Hellgrafenhof" (Weststadt - Zentrum, Georgenstr.)

Öffnungszeiten:

15.4.77	8 - 20 Uhr
16.	Ruhetag
17.	Ruhetag
18.	8 - 20
19.	8 - 20
20.	8 - 20
21.	8 - 20

Ruf: Von Kennern nur "Schiffchen" genannt, ähnlich verrufen wie "Edelweiß", als "Rote Laterne" bekannt, Mädchen (allein) werden bestimmt belästigt, viele Kraftfahrer, Lehrlinge und Studenten im Alter von 18 - 25 Jahren. P 0

Gaststätte "Marktschänke" (Am Markt, Zentrum)

Öffnungszeiten:

15.4.77	11 - 20 Uhr
16.	11 - 20
17.	11 - 20
18.	Ruhetag
19.	Ruhetag
20.	11 - 20
21.	11 - 20

Ruf: Gemütlich, rustikal, freundliche Bedienung, umfangreiches Speisen- und Getränkeangebot, viele Jugendliche nach Kinoschluß und abends, junge Pärchen, Soldaten (am Wochenende).

Gaststätte "Schloßkeller" (Broilerbar - Markt, Zentrum)

Öffnungszeiten:

15.4.77	11 - 20 Uhr
16.	11 - 20
17.	11 - 20
18.	11 - 20
19.	11 - 20
20.	Ruhetag
21.	11 - 20

Ruf: Ausgesprochene Jugendgaststätte (80 % Jugendliche), als "Gockel" bekannt, gepflegt, gemütlich, gute Speisen.

Gaststätte "Karlshalle" (Platz der DSt, Zentrum)

Öffnungszeiten:

15.4.77	10 - 18 Uhr
16.	Ruhetag
17.	Ruhetag
18.	10 - 18

19.	10 - 18
20.	10 - 18
21.	10 - 18

(Ruf): Nicht sehr bekannt, ca. 30 % Jugendliche, nette Bedienung, ziemlich klein, ordentlich.

Gaststätte "Karlswald" (Weststadt, Nähe Stedtfelder Straße)

Öffnungszeiten:

15.4.77	17 - 1 Uhr
16.	17 - 1
17.	17 - 1
18.	Ruhetag
19.	Ruhetag
20.	16 - 24
21.	16 - 24

(Ruf): Sehr gut, wird von vielen Studenten und Soldaten besucht, "bessere Kneipe", gemütlich und sauber, freundliche Bedienung, ca. 50 % Jugendliche, wird gern zu Brigadefeiern genutzt. 70

Gaststätte "Christ" (An der Rennbahn, unterhalb des Theaters)

Öffnungszeiten:

15.4.77	16 - 24 Uhr
16.	Ruhetag
17.	Ruhetag
18.	16 - 24
19.	16 - 24
20.	16 - 24
21.	16 - 24

(Ruf): Eine ausgesprochene "Kneipe", gemütlich, Stammtisch, Musik über Lautsprecher, flotte Bedienung, rustikale Speisen, hier verkehren Studenten und viele junge AWE-Arbeiter im Alter von ca. 20 - 25 Jahren (nach Schichtschluß und am Wochenende.)

Gaststätte "Rheinischer Hof" (Rennbahn, unterhalb vom Bahnhof)

Öffnungszeiten:

15.4.77	15 - 24 Uhr
16.	Ruhetag
17.	Ruhetag
18.	15 - 24
19.	15 - 24
20.	15 - 24
21.	15 - 24

Ruf: Einfache und freundliche Arbeitergaststätte, gemütlich zum Klönen und Skatdreschen (junge Arbeiter vom AWE bei Schichtwechsel, Dauergäste sind meistens alte Leute).

Gaststätte "Sophienau" (Mariental)

Ruf: Ausflugsgaststätte, neu, gepflegt, Familien- und Gruppenbetrieb, vereinzelt junge Pärchen, höchstens 20 % Jugendliche.

Gaststätte "Hotel Stadt Leipzig" (Alexander-Puschkin-Straße)

Ruf: Kaum bekannt, angenehmes Niveau, Jugendlichenbesuch besonders von 18 - 22 Uhr.

Gaststätte "Auenkeller" (Rennbahn, hinter Busbahnhof)

Öffnungszeiten:

15.4.77	16 - 23 Uhr
16.	19 - 1
17.	Ruhetag
18.	Ruhetag
19.	16 - 23
20.	16 - 23
21.	16 - 23

Ruf: Einfache Arbeitergaststätte, meist junge Arbeiter vom benachbarten AWE (bei Schichtwechsel und gegen 17 Uhr, ca. 30 % Jugendliche, mehr Durchgangsbetrieb.

Biscafé am Frauenberg

Öffnungszeiten:

15.4.77	Ruhetag
16.	Ruhetag
17.	14 - 18 Uhr
18.	11. 30 - 18
19.	11. 30 - 18
20.	11. 30 - 18
21.	11. 30 - 18

(Ruf) Nichtrauchercafé, modern und geschmackvoll eingerichtet, flotte Bedienung, Pärchenbetrieb, 40 % Jugendliche.

Café "Süße Ecke" (Friedrich-Engels-Straße)

Öffnungszeiten:

15.4.77	10 - 18 Uhr
16.	10 - 18
17.	10 - 18
18.	10 - 18
19.	10 - 18
20.	Ruhetag
21.	Ruhetag

(Ruf) Gepflegt, elegant, gemütlich, gute Bedienung, große Auswahl an Torten und Gebäck, 50 - 60 % Jugendliche (vor allem 20 - 25jährige), Pärchenbetrieb, Touristen.

Jugendcafé (Platz der DSF, Zentrum)

Öffnungszeiten:

15.4.77	10 - 18 Uhr
16.	10 - 18
17.	Ruhetag
18.	Ruhetag
19.	10 - 18
20.	10 - 18
21.	10 - 18

(Ruf) Ausgesprochener Jugendtreffpunkt, Musikbox, billige Getränke, Selbstbedienung, Nichtraucher, besonders mittags und gegen 16 Uhr besucht (90 % Jugendliche), Besucher sind Schüler, Lehrlinge, IfL-Studenten.

Milchbar (Karlstraße)

Öffnungszeiten:

15.4.77	10.30 - 17.45 Uhr
16.	Ruhetag
17.	Ruhetag
18.	10.30 - 17.45
19.	10.30 - 17.45
20.	10.30 - 17.45
21.	10.30 - 17.45

(Ruf: Ungemütlich, unruhig (weil unten Gaststätte mit Schulspeisung), gutes Eisangebot, 50 - 60 % Jugendliche.

Stadtcafé (Karlstraße)

Öffnungszeiten:

15.4.77	10 - 18 Uhr
16.	Ruhetag
17.	Ruhetag
18.	10 - 18
19.	10 - 18
20.	10 - 18
21.	10 - 18

(Ruf: Niveauvoll, man sieht es anderen Cafés vor, entspannende Atmosphäre, Selbstbedienung, oft Pärchenbetrieb, 50 % Jugendliche (auch unter 18).

Parkhotel (bei Eisenach-Information)

Parkhotel - Burghofrestaurant

Öffnungszeiten:

15.4.77	10 - 24 Uhr
16.	10 - 24
17.	Ruhetag
18.	Ruhetag
19.	10 - 24
20.	10 - 24
21.	10 - 24

Ruf: Ungepflegt, unruhig, schmutzige Bedienung, geringes Angebot, 50 - 60 % Jugendliche im Alter von etwa 19 bis 25 Jahren, viele Soldaten.

Parkhotel - Klausse

Öffnungszeiten:

9 - 23 Uhr

Ruf: Gemütlich, intime Atmosphäre durch Nischen, gutes Angebot, gepflegt und niveauvoll, besonders nach 16 und 20 Uhr besucht, viele Pärchen im Alter von 18 - 25 Jahren, Soldaten. P

Parkhotel - Turmschänke

Öffnungszeiten:

15.4.77	19 - 2 Uhr
16.	19 - 2
17.	19 - 2
18.	19 - 2
19.	19 - 2
20.	Ruhetag
21.	Ruhetag

Ruf: Exklusive Weinstube mit Barbetrieb, Abendgarderobe, teuer, geschmackvoll, niveauvoll, vereinzelt junge Pärchen.

Parkhotel - Zwinger

Öffnungszeiten:

15.4.77	8 - 23.30 Uhr
16.	8 - 23.30
17.	8.30 - 21
18.	8 - 23.30
19.	8 - 23.30
20.	8 - 23.30
21.	8 - 23.30

Ruf: Große Speisegaststätte, großes Angebot, ein bißchen laut und unruhig, etwa 40 % Jugendliche (über 18), besonders Mittwoch-Sonnabend-Sonntag nach 18 Uhr starker Jugendlichenbesuch, viele Soldaten. P

Parkhotel - Hotelrestaurant

Ruf: Vornehmlich für Hotelgäste, kein Jugendtanz, ab 19.30 (außer Montag/Dienstag) Tanz, Preisstufe IV, niveauvoll.

Hotel "Thüringer Hof" (Platz der DSE)

Ruf: Täglich geöffnet, kein Jugendtanz, Preisstufe IV, 16 - 18 Uhr Musik zur Kaffeestunde, ab 19.30 Tanz (in Abendgarderobe), Pärchenbetrieb, höchstens 25 % Jugendliche (über 18).

Hotel "Stadt Eisenach" (Süden, Karthausgarten)

Ruf: Täglich geöffnet, modern, vielseitig und deshalb Anziehungspunkt für viele, auch richtig für Jugendliche, Jugendtanz, Jugendkonzerte, Eintrittspreise zwischen 2,60 und 4,10 (meistens 3,10 M), gute Veranstaltungen.

Hotel "Berghof" (Göpeliskuppe)

Ruf: Vornehmlich für Hotelgäste, angenehme Atmosphäre, höfliche Bedienung, Sonnabend/Freitag Tanz (kein Jugendtanz), 3,60 M Eintritt, einige jugendliche Pärchen.

Hotel "Hohe Sonne"

Ruf: Jeden Sonntag von 14.30 bis 18 Uhr Jugendtanz

Konzertcafé (Karlstraße)

Öffnungszeiten:

15.4.77	14 - 18 und 19.30 - 1 Uhr
16.	14 - 18 und 19.30 - 1
17.	14 - 19.30
18.	Ruhetag
19.	Ruhetag
20.	14 - 18 und 19.30 - 24
21.	14 - 19.30

Ruf: Gepflegt, angenehme Atmosphäre, ab 14 Uhr Musik, Mittwoch/Sonnabend ab 19.30 Uhr Tanz, Preisstufe III, Pärchen im Alter von 20 bis 25 Jahren.

Tanzbar im Stadtcafé (1. Etage)

Öffnungszeiten:

15.4.77	19.30 - 3 Uhr
16.	19.30 - 3
17.	Ruhetag
18.	Ruhetag
19.	19.30 - 2.30
20.	19.30 - 2.30
21.	19.30 - 2.30

Ruf: Angenehme Baratmosphäre, beliebt bei jungen Ehepaaren.

8. FZ-Veranstaltungen der in die Untersuchung einbezogenen Betriebe und Schulen im Zeitraum vom 15. bis 21. April 1977

BETRIEBE:

VEB Automobilwerk Eisenach

War bei der Größe und Differenziertheit der Belegschaft nicht erhebbar.

VEB Elektrotechnik Eisenach (Kombinat Sternradie Berlin)

Freitag, 15.4.77:

MM-Beratung

Sonnabend, 16.4.77:

Beimler-Wettkampf-Vorbereitung

Sonntag, 17.4.77:

Tag des Metallarbeiters (Wartburg-Hotel) 18 - 23 Uhr

Montag, 18.4.77:

Beimler-Wettkampf-Vorbereitung, Parteilehrjahr

Dienstag, 19.4.77:

URANIA-Vortrag

Mittwoch, 20.4.77:

URANIA-Vortrag

Donnerstag, 21.4.77:

Zusammenkunft des Mai-Komitees

VEB Elektroschaltgeräte Eisenach

Montag, 18.4.77:

Parteilchrsjahr, Kandidatenschulung

VEB Kombinat Fahrzeugelektrik Ruhla II (Eisenach)

Freitag, 15.4.77:

APC-Versammlungen, Tag des Metallarbeiters (18 Uhr)

Sonnabend, 16.4.77:

Kegeln im FER-Klubhaus

Sonntag, 17.4.77:

BSG Fußball

SCHULEN

3. POS Eisenach

Dienstag, 19.4.77:

FDJ-Aktivtagung (15 Uhr), Luftgewehrschießen (14 Uhr)

Mittwoch, 20.4.77:

FDJ-Studienjahr (14 Uhr), Ag "Soz. Wehrerziehung" (15 Uhr)

Donnerstag, 21.4.77:

Hausaufgaben mit Patenklasse (15 Uhr), Diskothek mit Schulklub, Ag "Funken" (17 Uhr)

7. POS Eisenach

Mittwoch, 20.4.77:

Kl. 9 FDJ - Bekanntmachen mit militärischen Berufsbildern
mit anschließender Diskothek (15 - 19.30 Uhr), MM-Klassen-
messen (14 - 16 Uhr), Ag "Schießen" (15 - 16 Uhr)

11. POS Eisenach

Freitag, 15.4.77:

Theateranrecht (19 Uhr), Elternabend mit Jugendlichen

Mittwoch, 20.4.77:

FDJ-Gruppen-Nachmittag

Elternabende mit Jugendlichenbeteiligung finden in der gesam-
ten Untersuchungswoche statt!

12. POS Eisenach

Dienstag, 19.4.77:

FDJ-Studienjahr, Leichtathletik

Mittwoch, 20.4.77:

Arbeitseinsatz am Schulobjekt Schwimmhalle Eisenach

Donnerstag, 21.4.77:

Aufbauen der Schulmesse MM

9. Das Programm des DDR-Fernsehens im Zeitraum vom 15. bis 21. April 1977

DDR / I

Freitag, 15.4.77

- 7.55. Wir sprechen Russisch
(15. Sendung Kl. 9)
- 9.30 Objektiv (Außenpolitisches Magazin)
- 10.00 Jeden Sonntagmorgen
(Ital. Spielfilm)
- 11.35 Schauspieler über ihre
- 15.45 Held Janos (Ung. Zeichentrickfilm)
- 17.00 Das Wochenendmosaik
- 17.30 Wie wärs ... mit Freizeittips?
- 18.00 Medizin nach Noten
- 18.10 Konfliktkommission
Die Jahresendprämie
- 18.40 Mini-Kino
- 19.00 Oasen der Wildtiere
Die schwimmenden Inseln
- 19.25 Das Wetter
- 19.30 Aktuelle Kamera
- 20.. Die Kriminalfälle des Majors
Zeman (CSSR-Fernsehserie)
- 21.15 Verkehrskompaß
- 21.20 Phon (Eine Musikillustrierte)
- 22.05 Kerzenlicht (Franz. Spielfilm)

DDR / II

- 12,40 Das Ringen der SU
um ein kollektives
System der Sicherheit (Geschichte
9. Kl.)
- 13.10 Ebenso
- 19.00 Das Wochenendmosaik
- 19.30 Aktuelle Kamera
- 20.00 Dokumentaristen
sehen die Welt
(Dokumentarfilm)
- 20,45 Mit des Basses
Grundgewalt (Poln.
Fernsehserie)
- 21.20 König Lear (sowj.
Spielfilm)

DDR / I

Sonntagabend, 16.4.77

- 7.55 Wir sprechen Russisch
(15. Sendung Kl. 10)
- 8.40 Im Gespräch (Wenn im Dorf
gebaut wird)
- 10.00 Die Kriminalfälle des Major
Zeman (CSSR-Fernsehserie)
- 11.10 Phon (Eine Musikillu-
strierte)
- 11.55 Das Professorenkollegium
tagt
- 13.25 Herr Tau und lauter Wasser
(CSSR-Kurzgeschichte)
- 14.15 Bei Prof. Flimmerich (Das
Geschenk des Zigeuners,
sowj. Spielfilm)
- 16.00 RUND
- 17.35 Sport aktuell
- 19.00 Adolars phantastische Aben-
teuer (ung. Trickserie)
- 19.25 Das Wetter
- 19.30 Aktuelle Kamera
- 20.00 Mit Lutz und Liebe
- 21.10 Die Frau des anderen
(USA-Spielfilm)
- 23.00 Barbara Kellerbauer und Gruppe

DDR / II

- 16.25 Treffpunkt Kino
- 17.10 Man nennt mich jetzt
Mimi (DDR-Fernseh-
film)
- 17.45 Geheimnis am See
(Poln. Fernsehserie)
- 19.00 Seefahrt für Land-
ratten
- 19.30 Aktuelle Kamera
- 20.00 Zählung der Wild-
hasen (Bulg. Film-
satire)
- 21.10 Ensembles der Welt
(Nationales Bellett-
ensemble der Philip-
pinen)

DDR / I

DDR / II

Sonntag, 17.4.77

10.00 TV - Express
11.00 Klock 8, achtern Strom
(Ostseestudio Rostock)
12.15 Halle - kleines Porträt
einer großen Stadt
13.10 Weitere Aussichten
(Fernsehspiel)
13.55 Treffpunkt Südpol (Doku-
mentarfilmserie)
14.40 Neues von Daniel Boone
(Kanad. Fernsehserie)
15.30 Zu Besuch im Märchenwald
16.. Berlin original
17.15 Sport aktuell
19.00 Tele-Lotto 5 aus 35
19.25 Das Wetter
19.30 Aktuelle Kamera
20.00 Befragung - Anna O.
(Fernsehspiel)
21.25 Fernsehgalerie
21.30 Beethovens Klaviersonaten

Für Freunde der russi-
schen Sprache (16.30 -
18.45 mit Untertiteln)
16.30 Neues vom Tage
16.40 Der Überläufer
18.10 Meridiane der Erde
19.30 Aktuelle Kamera
20.00 Heute gehn wir in
die Oper "Das Bau-
ernmädchen"
20.55 An den Ufern des
Weißen Flusses
21.20 Dienstreise (Poln.
Fernsehfilm)

DDR / I

DDR / II

Dienstag, 19.4.77

7.55 English for you
(23. Sendung, Kl. 7)
8.20 Programmvorschau
8.30 Halbleiterbauelemente und
ihre Anwendung (Physik Kl. 9)
9.30 Urlauber (Frz. Lustspielfilm)
10.50 Der schwarze Kanal
Berlin original
Du und Dein Garten
Nachrichten
14.35 English four you
(54. Sendung Kl. 8)
15.05 Wir sprechen Russisch
(15. Sendung, Kl. 9)
15.45 Programmvorschau
15.50 Im Stadion (Sport bei Freunden)
16.35 Blasmusik & Co
17.25 Nachrichten
17.30 TV - Express
18. Medizin nach Noten
18.10 Struktur der Materie
(Chemie, Kl. 7)
18.40 Verkehrskompaß
18.45 Programmvorschau
19. Weil Du nur ein Hirte bist
19.25 Das Wetter
19.30 Aktuelle Kamera
20.00 Ein Trompeter kommt (Komödie)

9.00 Milch und Fleisch
vom Fließband
(Biologie Kl. 10)
10.30 Ebenso
17.00 Halbleiterbauelemente
und ihre Anwendung
(Physik Kl. 9)
18.40 Was - wann - wo ?
Programmorschau
18.45 Das Wetter
19.00 Fernsehkoch
19.30 Aktuelle Kamera
20.00 RUND (Wiederholung
vom 16.4. I. Progr.)
21.35 Jelena (Fernsehspiel)
23.20 Nachrichten

Noch I. Programm

21.25 Fernsehgalerie
21.30 Porträt per Telefon
22.15 Aktuelle Kamera

DDR / I

DDR / II

Montag, 18.4.77

- | | |
|--|---|
| 8.40 Programmvorschau | 18.40 Was - wann - wo ?
(Programmvorschau) |
| 8.50 Wir sprechen Russisch
(15. Sendung Kl. 9) | 18.45 Das Wetter |
| 9.50 Befragung - Anna O.
(Fernsehspiel) | 19.00 Eiland zwischen zwei
Ozeanen (Sumatra) |
| 11.10 Fernsehgalerie | 19.25 In Sachen Ordnung
und Sicherheit |
| 11.15 Beethovens Klaviersonaten | 19.30 Aktuelle Kamera |
| 11.45 Verkehrskompaß | 20.00 Ein für allemal be-
sessen (über S. Ei-
senstein) |
| 14.35 English for you
(23. Sendung Kl. 7) | 20.55 Im Stadion (Sport
bei Freunden) |
| 15.35 Programmvorschau | 21.40 Das Risiko heißt
Mord (Poln. Krimi-
nalserie) |
| 15.40 Sommer - Anfang ohne Ende
(Fernsehfilm) | 22.25 Nachrichten |
| 17.25 Nachrichten | |
| 17.30 Telethek international | |
| 18.00 Medizin nach Noten | |
| 18.10 Sportreporter | |
| 18.45 Programmvorschau | |
| 19.00 Du und Dein Garten | |
| 19.25 Das Wetter | |
| 19.30 Aktuelle Kamera | |
| 20.00 Die Abenteuer des Cheva-
lier de Lagadere
(Frz. Spielfilm) | |
| 21.30 Der schwarze Kanal | |
| Aktuelle Kamera | |
| Verkehrskompaß | |

DDR / I

DDR / II

Mittwoch, 20.4.77

- | | |
|--|---|
| 7.55 English for you
(54. , Sendung Kl. 8) | 9.00 Halbleiterbauelemente und ihre Anwendung (Physik Kl.9) |
| 8.30 Das Ringen der SU um ein System d. koll. Sicherheit
(Geschichte Kl. 9) | 10.30 Ebenso |
| 8.50 Programmvorschau | 14.00 Von Pädagogen für Pädagogen |
| 9.30 Ein Trompeter kommt (Komödie) | 18.40 Was - wann - wo?
(Programmorschau) |
| 10.50 Fernsehgalerie | 18.45 Das Wetter |
| 10.55 Porträt per Telefon | 19.00 Der schwarze Kanal |
| 11.40 Ensemble der Welt (Philippinen) | 19.30 Aktuelle Kamera |
| 12.45 English for you
(23. Sendung, Kl. 7) | 20.00 Mögen Sie Austern?
(Dän. Fernsehserie) |
| 15.50 Programmvorschau | 20.55 Bitte vormerken! |
| 15.55 Dokumentaristen sehen die Welt | 21.10 Die Wege der Söhne
(Rum. Spielfilm) |
| 16.35 Nachrichten | 22.35 Nachrichten |
| 16.40 Ameisennest (Ung. Film) | |
| 18.15 Jan und Tini auf Reisen | |
| 18.45 Programmvorschau | |
| 19.00 Sie und Er und 1000 Fragen | |
| 19.25 Das Wetter | |
| 19.30 Aktuelle Kamera | |
| 20.00 Erfurt zwischen Rostbrätl und Risiko (Report) | |
| 20.45 Sport am Abend | |
| 21.45 Aktuelle Kamera | |
| 21.55 Programm von nebenan | |
| 22.40 Nachrichten | |

DDR / I

Donnerstag, 21.4.77

8.00 Wir sprechen Russisch
(15. Sendung, Kl. 10)
8.50 Programmvorschau
9.30 Erfurt zwischen Rostbrätl
und Risiko
10.10 Sport vom Vorabend
11.10 Programm von nebenan
11.55 Sie und Er und 1000 Fragen
12.45 English for you
(54. Sendung, Kl. 8)
15.00 Programmvorschau
15.05 Die Welt, in der wir
leben (Dokumentation)
15.30 4. Zentrales Fest der
jungen Talente
16.25 Guckkasten für kleine
Leute
16.55 Nachrichten
17.00 WM Eishockey (UdSSR-BRD)
18.00 Nützlich und erholend
(für Kleingärtner)
18.45 Programmvorschau
19.00 Elternsprechstunde
19.25 Das Wetter
19.30 Aktuelle Kamera
20.00 Prisma
20.35 Abba (Poln. Show)
21.20 WM Eishockey (Kanada-USA)
Dazwischen
21.45 Aktuelle Kamera
22.35 Nachrichten

DDR / II

9.30 Milch und Fleisch
vom Fließband
(Biologie, Kl. 10)
10.05 Ebenso
18.40 Was - wann - wo ?
(Programmorschau)
18.45 Das Wetter
19.00 Römer, Daker, fremde
Götter (Rum. Fernseh-
film)
19.30 Aktuelle Kamera
Für Freunde der russ. Sprache
20.00 Das Vertrauen
21.35 60 Jahre Roter Oktober
22.35 Himmelsschwalben

10. Das Programm des BRD-Fernsehens im Zeitraum vom 15. bis 21. April 1977

BRD / 1. Programm

BRD / 2. Programm

Freitag, 15. 4. 77

15.50 Tagesschau
15.55 Die Schloßkirche
16.40 Feuerrotes Spielmobil
17.10 Szene 77
17.55 Tagesschau

Regionalprogramm

20.00 Tagesschau
20.15 Ein idealer Gatte
(engl. Spielfilm)
21.45 Der 7. Sinn
21.50 Bericht aus Bonn
22.15 Tagesschau
22.30 ARD-Sport Extra
22.50 Strategen der Liebe
(Lustspiel)

11.00 Rappelkiste
16.15 Puebla Tlaxcala
16.45 heute
16.55 Pfiff
17.40 Brehscheibe
18.20 Väter der Klamotte
18.40 Männer ohne Herren
19.00 heute
19.30 Auslandsjournal
20.15 Stammkiste
(Fernsehspiel)
21.25 heute
21.40 Aspekte
22.30 Der Magier
23.15 Der Richter und der
Mörder (frz. Film)

1. Programm (Hessen)

18.00 Sesamstraße
18.30 Das Mädchen Loella und die
Vogelscheuche im Himbeergebüsch
19.15 Problem Fortschritt
20.00 Tagesschau
20.15 Kräuter und Gewürze
21.00 Nachrichten
21.10 Schwach dem Weltmeister
21.45 Sturzflug in die Achtziger
22.00 Für Leser
22.45 Gespräche mit Jean Paul Sartre

BRD / I. Programm

BRD / II. Programm

Sonnabend, 16.4.77

13.10 Programmvorschau
13.40 Tagesschau
13.45 Mode 77
14.30 Sendung mit der Maus
15.00 Schnickschnack
15.15 Spiel ohne Grenzen
16.30 ARD-Ratgeber: Technik
17.15 Blickfeld
17.45 Tagesschau
18.40 Sportschau
(Fußball 1. Bundesliga)

Regionalprogramm

20.00 Tagesschau
20.15 Auf los geht's los
21.45 Ziehung der Lottozahlen
22.05 Der Mann im schwarzen
Fadenkreuz (USA-Spielf.)
23.40 Tagesschau

13.. Programmvorschau
13.30 Cordialmente dall Italia
14.50 heute
15.00 Lassie
15.20 Die kleinen Strolche
15.35 Mein Freund Taffi
16.00 Larrys Showtime
16.59 Der große Preis
17.05 Länderspiegel
18.00 Direkt
19.00 heute
19.30 Hitparade
20.15 Teuflisches Spiel
ital. Spielfilm)
22.05 heute
22.10 Akt. Sp.-Studo
23.25 Der junge Roth
(Fernsehfilm)
0.55 heute

BRD / III. Programm

17.00 Sehen statt hören
17.30 Der Betriebsrat
18.00 Maxifant und Minifant.
18.20 Alle meine Tiere
19.15 Hier Studio Kassel
19.45 Bildungszentrum
20.00 Tagesschau
20.15 Wissenschaft v. langem Leben
21.00 Nachrichten
21.10 Schach
21.15 Jagd auf Jäger
22.00 Liebling Platte

BRD / I. Programm

Sonntag, 17. 4. 77

9.30 Programmvorschau
9.55 Der Aufstieg des Menschen
10.45 Sendung mit der Maus
11.15 Info-Show
12.00 Intern. Frühschoppen
12.45 TS - Wochenspiegel
13.15 1000 Jahre Mainzer Dom
13.45 Magazin der Woche
14.20 Ein Platz an der Sonne
14.35 Pan Tau
15.05 Van der Valk und das Mädchen (Film)
16.55 Unsere kleine Farm
17.45 Doppeldecker
18.30 Tagesschau
18.33 Sportschau
19.20 Weltspiegel
20.00 Tagesschau
20.15 Tiere vor der Kamera
21.00 Die Späße des Scapin
(Komödie von Molière)
22.35 Kritik am Sonntagabend
23.20 Tagesschau

BRD / II. Programm

10.00 Programmvorschau
10.30 Die Heiratsvermittlerin
12.00 Das Sonntagskonzert
12.50 Fragen zur Zeit
13.00 heute
13.02 Die Drehscheibe
13.45 Rappelkiste
14.15 Ein Mann kam in Angst
14.40 Kinder im Verkehr
15.10 heute
15.15 Aktion Sorgenkind
15.20 Tatsachen
15.50 Worldcup 77 (Tanzen)
17.00 heute
17.02 Sport-Reportage
18.00 Tagebuch
18.15 Die Waltons
19.00 heute
19.100 Bonner Perspektiven
19.30 Aller Anfang ist schwer
20.15 Der Alte (Krimi)
21.15 Sport
21.30 Kein Weg nach Zimbabloe
22.15 Karl Böhm dirigiert
22.45 heute

BRD / III. Programm

18.00 Gymnastik
18.15 Begegnung mit Luise Rinser
18.45 Rockpalast
19.15 Autoreport
19.20 Der Sport-Kalender
20.00 Tagesschau
20.15 Großer Unterhaltungsabend
22.05 Con las mujeres cubanas

Montag, 18.4.77

BRD / I. Programm

9.30 Sesamstraße
16.15 Tagesschau
16.20 Schaukelstuhl
17.05 Mischmasch
17.55 Tagesschau
Regionalprogramm
20.00 Tagesschau
20.15 Report
21.00 Die Montagsmaler
21.45 Tod einer Zeitung
22.30 Tagesschau

BRD / II. Programm

16.30 Studien Chemie
17.00 heute
17.00 Die verlorenen Inseln
17.40 Die Drehscheibe
18.20 4 + 4 = Wir
19.00 heute
19.30 Betrifft: Fernsehen
20.15 Kontakte
21.00 heute
21.15 Der schwarze Fluß
(amer. Spielfilm)
23.05 heute

BRD / III. Programm

18.00 Sesamstraße
18.30 Werkspionage
19.00 Les Gammas
19.30 Hamlet
20.00 Tagesschau
20.15 Die Waffen nieder
21.30 Nachrichten
21.40 Für uns in Bonn
22.25 Meine Hände sind Werkzeug
meiner Seele

Dienstag, 19.4.77

BRD / I. Programm

9.30 Sesamstraße
16.15 Tagesschau
16.20 Klein Tokio am Rhein
17.05 Der Wolf und die Frau
17.55 Tagesschau
Regionalprogramm
20.00 Tagesschau
20.15 Klimbim
21.00 Der Bauer und der Millio-
när (Fernsehspiel)
22.35 Tagesschau

BRD / II. Programm

16.30 Mosaik
17.00 heute
17.10 Bilder unserer Erde
17.40 Die Drehscheibe
18.20 Kimba, der weiße
Löwe
18.50 Barbapap
19.00 heute
19.30 Ferner Donner
(kan. Film)
21.00 heute
21.15 Kennzeichen D
22.00 Aspekte
22.45 heute

BRD / III. Programm

17.40 Berg und Tal in der
Konjunkturtheorie
18.00 Sesamstraße
18.30 Kleiner König Kallewitsch
19.00 Wie behandle ich meinen Chef
19.30 Der Betriebsrat
20.15 Hätten Sie's nicht ein bißchen
kleiner ?
21.05 Nachrichten
21.15 Kulturelle Themen im Fernsehen
22.00 Moana

Mittwoch, 20.4.77

BRD / I. Programm

9.30 Sesamstraße
16.15 Tagesschau
16.20 Ein Platz für Tiere
17.05 Krempoli
17.55 Tagesschau

Regionalprogramm

20.00 Tagesschau
20.15 Weiß in Südafrika
21.00 Nur Engel singen
schöner
21.45 Bitte umblättern
(Unterhaltungssendung)
22.30 Tagesschau

BRD / II. Programm

16.20 Turn mit!
16.30 Rappelkiste
17.00 heute
17.10 Zauber der Magie
17.40 Drehscheibe
18.20 Kein Pardon für
Schutzensel (Serie)
19.00 heute
19.30 Auf der Suche nach
dem Glück
20.15 Bilanz
21.00 heute
21.15 Minetti (Schauspiel)
22.35 heute

Ankündigung der Übertragung
des Spiels Mönchengladbach-
Dynamo Kiew, aber keine
Sendezeit

BRD / III. Programm

17.40 Computer bestimmen die Zukunft
18.00 Sesamstraße
18.30 Kinder dieser Welt
19.00 Reden ist gut, Hilfe ist besser
19.45 News of the Week
20.00 Tagesschau
20.15 Looping (Film)
21.40 Nachrichten
21.50 Halbzeit
22.05 Schaffendes Volk

Donnerstag, 21.4.77

BRD / I. Programm

9.30 Sesamstraße
13.55 Tagesschau
14.00 Eishockey WM BRD-UdSSR
16.30 Tagesschau
16.35 Sekretärin absetzbar -
Tagesmutter nicht
17.05 Schlagzeile
17.55 Tagesschau
Regionalprogramm
20.00 Tagesschau
20.15 Pro und kontra
21.00 Sonderdezernat K 1
22.05 Titel, Thesen, Temperamente
22.50 Tagesschau
23.10 Eishockey WM
Kanada-USA
Finnland-CSSR

BRD / II. Programm

16.30 Studienpr. Chemie
17.00 heute
17.10 Die Biene Maja
17.40 Die Drehscheibe
18.20 Der Anwalt (Serie)
18.55 Doing Pflift Tröööt
19.00 heute
19.30 Der große Preis
20.50 Die große Hilfe
21.00 heute
21.55 Kernkraft-Spreng-
stoff für die Wis-
senschaft
22.00 Der unsanftmündige
Profit (Fernsehp.)

BRD / III. Programm

18.00 Sesamstraße
18.30 Bellangs Pflanzenreport
19.00 El Dorado blieb unentdeckt
19.45 Familientraining
20.00 Tagesschau
20.15 Politik live
21.45 Nachrichten
21.55 Die Sprechstunde
22.40 Ein Satansweib (amer. Spielfilm)

ANHANG

Wetter in Eisenach vom 15. bis 21. April 1977

- 15.4.77 VM: Regen, trüb, teilweise Sonnenschein, kühl
 NM: Wechselhaft, Schnee- und Regenschauer, teilweise Sonnenschein
 AB: Kühl, trüb, Regen, teilweise Schneeschauer
- 16.4.77: VM: Wechselhaft, Schnee- und Regenschauer, trüb, kühl
 NM: Erst Regen und trüb, dann Sonnenschein
 AB: Sonnenschein und trocken
- 17.4.77 VM: Sonnenschein und trocken
 NM: Sonnenschein und trocken
 AB: Sonnenschein und trocken
- 18.4.77 VM: Sonnenschein und trocken
 NM: Sonnenschein und trocken
 AB: Sonnenschein bis zum späten Nachmittag
- 19.4.77 VM: Bewölkt, trocken
 NM: Sonnenschein und trocken
 AB: Sonnenschein bis zum späten Nachmittag
- 20.4.77 VM: Sonnenschein und trocken
 NM: Sonnenschein und trocken
 AB: Bewölkt, trocken
- 21.4.77 VM: Teilweise Sonnenschein, Schauer
 NM: Bewölkt
 AB: Stark bewölkt, stürmisch, Schauer

Bearbeiter: Dr. Harry Dorn

Redaktionsschluß: 6.7.1977